

Nemitz, Patrick

Von: Georg-Christian Riedel <georg-christian.riedel@gmx.de>
Gesendet: Samstag, 4. August 2018 18:26
An: OB; Nemitz, Patrick; Nolte, Stephan
Betreff: Nachfrage /Mitglied der Stadtvertretung Georg-Christian Riedel | Workshop Ortsbeiräte am 22.08.201
Anlagen: 2018-07-16_Anfrage Mitgl. der StV Georg-Christian Riedel_Workshop Ortsbeiräte.pdf
Kategorien: Zuarbeit

Anfrage nach Paragraph 4 Abs. 4 der Hauptsatzung der LH Schwerin bzw. Paragraph 34 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu meinen gestellten Fragen des Komplexes Workshop Ortsbeiräte ergeben sich noch essentielle Nachfragen, ich bitte um Beantwortung.

Offensichtlich wird dieser Workshop für die Ortsbeiratsvorsitzenden von einer SPD-nahen Stiftung finanziell und personell maßgeblich geführt und bestimmt. Der parteipolitische Duktus und die einseitige Ausrichtung sind mehr als offensichtlich. In der Einladung wurde im Eingangsteil eine kleine Korrektur vorgenommen, die Tagesordnungspunkte blieben jedoch unverändert. Auf islamistische Störungen, wie es sie in Neu Zippendorf und in anderen Städten auch gab, wird gar nicht erst eingegangen.

Ich halte einen derartigen mehr als eindeutigen Eingriff durch eine Partei in Form dieses Workshops für absolut unmöglich und dachte, dass wir derartige undemokratische Zustände längst überwunden hätten. Für solche Verhältnisse bin ich 1989 nicht auf die Straße gegangen.

Parteien können auf die Geschicke der Stadt lediglich über Anträge in der Stadtvertretung direkten Einfluss nehmen. Die Verwaltung hat sich stets neutral zu verhalten.

1. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert diese eindeutig parteiorientierte Veranstaltung?
2. Wie hoch sind die Kosten für diese Veranstaltung?
3. Warum werden die anderen Ortsbeiratsmitglieder zu Statisten herabgewürdigt sowie ausgegrenzt und können an der Veranstaltung nicht teilnehmen? Jedes Ortsbeiratsmitglied hat die gleiche Verantwortung wie der Vorsitzende und muss dessen Handeln einordnen können.
4. Wie kann zukünftig verhindert werden, dass Parteien oder parteinahe Organisationen derart in Abläufe der Verwaltung eingreifen? Ein entsprechender Kodex wäre sehr sinnvoll.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
G.-Ch. Riedel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage wurde beantwortet.

Ich übersende Ihnen Anfrage u. Antwort zur freundlichen Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Nemitz

=====
Stadtverwaltung Schwerin
Leiter Büro der Stadtvertretung (01)

Tel.: (0385) 545-1021

Fax: (0385) 545-1029

Webseite: www.schwerin.de

E-Mail: pnemitz@schwerin.de
=====



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 01 • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Georg-Christian Riedel

- per E-Mail -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 5.027
Telefon: 0385 545-1021
Fax: 0385 545-1029
E-Mail: pnemitz@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		2018-08-23	Herr Nemitz

Ihre Anfrage vom 04.08.2018 gem. § 4 Abs. 4 Hauptsatzung Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Riedel,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 4. August 2018. Ihre Fragen möchte ich im Folgenden beantworten:

Frage 1

Auf welcher Rechtsgrundlage basiert diese eindeutig parteiorientierte Veranstaltung?

Antwort

Es handelt sich keineswegs um eine „eindeutig parteiorientierte Veranstaltung“, sondern um einen Workshop zur Beratung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Schweriner Ortsteilbeiräte für die Leitung von öffentlichen Sitzungen, auf denen brisante Themen auch mit anwesenden Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Die Sitzungsleitung soll darin geschult werden, auch auf Polemik und unsachliche Wortbeiträge souverän und ausgewogen zu reagieren und damit einen ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf zu gewährleisten.

Im Übrigen ist für die interne Organisation und Veranstaltung solch eines Workshops durch das Büro der Stadtvertretung keine Rechtsgrundlage notwendig.

Frage 2

Wie hoch sind die Kosten für diese Veranstaltung?

Antwort

Die Honorare für die externen Dozenten werden durch die Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen und können erst nach der Durchführung der Veranstaltung konkret beziffert werden. Weitere Kosten fallen, abgesehen von den laufenden Kosten für die Bereitstellung des Raumes und der Technik im Stadthaus, nicht weiter an.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des Bürgerbüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:		
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin	BIC NOLADE21LWL	IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
Deutsche Bank AG	BIC DEUTDE33HAN	IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
VR-Bank e.G. Schwerin	BIC GENODEF1SN1	IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
HypoVereinsbank	BIC HYVEDE33HAN	IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
Commerzbank	BIC COBADE33HAN	IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24



Frage 3

Warum werden die anderen Ortsbeiratsmitglieder zu Statisten herabgewürdigt sowie ausgegrenzt und können an der Veranstaltung nicht teilnehmen? Jedes Ortsbeiratsmitglied hat die gleiche Verantwortung wie der Vorsitzende und muss dessen Handeln einordnen können.

Antwort

Wie in meiner letzten Antwort bereits dargelegt, sind die Adressaten des Workshops die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsbeiräte, da es hier ausschließlich um die Sitzungsleitung geht.

Frage 4

Wie kann zukünftig verhindert werden, dass Parteien oder parteinahe Organisationen derart in Abläufe der Verwaltung eingreifen? Ein entsprechender Kodex wäre sehr sinnvoll.

Antwort

Der Workshop wurde seitens des Büros der Stadtvertretung initiiert und nicht durch eine Partei oder eine parteinahe Organisation. Ausgangspunkt war der Erfahrungsaustausch zwischen dem Büro der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock und dem Büro der Stadtvertretung. In der Hansestadt Rostock wurde im Jahr 2017 ein inhaltlich gleicher Workshop für die Ortsteilvertretungen durchgeführt, da es in den Sitzungen der Rostocker Ortsteilvertretungen auch vermehrt zu populistischen Störungen gekommen ist. Im Nachgang zu dem Workshop erfolgten durchweg sehr positive Resonanzen und die Rostocker Kollegen haben unserem Büro der Stadtvertretung empfohlen ebenfalls einen Workshop in diesem Format durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier